

08.06.2011

Stromversorgung der Zukunft - Jetzt ist die Politik in die Verantwortung zu nehmen

Die grösste Exportindustrie der Schweiz stellt mit dem heutigen Ausstiegsentscheid des Nationalrates fest, dass über die künftige Energiepolitik entschieden wird, ohne dabei konkrete Lösungen zur Sicherstellung einer lückenlosen Energieversorgung zu wettbewerbsfähigen Preisen vorzulegen.

Der nationalrätliche Entscheid will eine Technologie auslaufen lassen, welche heute auch dazu beiträgt, dass die Schweiz international wettbewerbsfähig ist. Ohne Not und mit emotional geschürten Argumenten wird ein wichtiger Standortvorteil gegenüber dem Ausland preisgegeben.

Dabei zeigt die Politik nicht auf, wie die Industrie in Zukunft mit ausreichender Energie zu wettbewerbsfähigen Preisen versorgt wird. Aus diesem Grund fordert die chemisch-pharmazeutische Industrie die Politik auf, ihre Verantwortung für eine sichere Stromversorgung wahrzunehmen und:

- mit allen Anspruchsgruppen eine realistische und verlässliche Gesamtenergiestrategie mit den volkswirtschaftlichen Auswirkungen zu erarbeiten, welche marktwirtschaftlich orientiert die Energiefragen der Zukunft beantwortet.
- vorzusehen, dass die Klimaziele im Bereich der CO₂-Emissionen flexibel mit Massnahmen sowohl im In- wie auch im Ausland erreicht werden können.

Ab 24. Juni 2011: SGCI Chemie Pharma Schweiz heisst neu scienceindustries

Weitere Informationen zu dieser Medienmitteilung:

Marcel Sennhauser Leiter Kommunikation SGCI Chemie Pharma Schweiz
marcel.sennhauser@sgci.ch Telefon +41 44 368 17 44